

!!Saphira!!

Eine andere Beziehung...

Inhaltsangabe

Belatrix hat sich in Voldemort verliebt und versucht alles in ihrer Macht stehende um ihn darauf aufmerksam zu machen und ihm ihre Liebe zu beweisen doch Voldemort ignoriert sie die ganze Zeit. Was soll sie tun?

Vorwort

ich weiß klingt komisch aber ich hatte gerade Lust dazu.. hoffe es gefällt euch

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist los mit mir?
2. Ja nicht böse sein!
3. Fast alles läuft nach Plan
4. Nichts mehr nach Plan
5. Muggeltot
6. Doch zu Snape
7. In der Winkelgasse
8. Kopflos
9. Nicht mehr lustig

Was ist los mit mir?

Sie lief die Straße entlang. ihr Umhang bauschte sich und sie war sich noch nicht einmal sicher was sie hier tat. Sollte sie wirklich nach Spinner´s End? Zu Snape? Sie hasste ihn genauso wie er sie verachtete. Was also sollte sie bei ihm? Der dunkle Lord. ja er hatte gesagt er brauchte ihn. IHN! Nicht sie. Irgendetwas daran regte sie auf. Sie wollte das er sie brauchte. Sie war seine treueste Dienerin... Sie allein. Doch immer bekam Snape den Ruhm ab. Hatte sie ihn ihre treue noch nicht bewiesen? Sie wollte nicht zu Snape doch sie musste zu ihm..Zu ihm und Wurmschwanz. Ja dieses Miststück gab es auch noch. sie hätte den feigen kleinen Wicht am liebsten eigenhändig umgebracht, doch nun konnte sie es nicht mehr. Er hatte Ihm geholfen. Seit sie aus Askaban geflohen war war es ihr ein Stich im Herzen. Der, der sich am meisten versteckt hatte der feigste von allen in ihren Reihen hatte Ihm geholfen wieder zu kehren. Wieder nicht sie! Oh wie sie die Dementoren hasste. Doch sie würden sie brauchen. und wenn Muggel litten dann war es Bellatrix für Augenblicke egal was sie für Kreaturen waren. Sie bog um die Ecke. Nur noch die Straße runter dann war sie da. Sie klopfte. Snape öffnete. Ein herablassendes lächeln umspielte seine Lippen. "So tief gesungen, Bella? Seit wann bist du den Diensthote?" Wütend stieß sie ihn bei Seite. "Diensthote? Pah, der dunkle Lord schickt nur seine ergebensten zu dir wenn es um wichtige Aufträge geht! Ich soll mit dir zum Ligusterweg und Potter auszuspionieren. Nur darum bin ich hier. Oder glaubst du ich wäre freiwillig gekommen?" Sie drehte sich um und wich überrascht zurück. Er stand direkt vor ihm. "Was soll das Snape? Willst du mir Angst einjagen oder wieso drängst du dich mir auf?" "Ach Bella, Bella ich wollte mich dir nicht aufdrängen ich dachte nur du siehst einmal meine wahre Größe." Seine Stimme war plötzlich lieblich und sanft. Sie wich noch etwas zurück. Dann begriff sie das es ein Scherz war. Snape grinste nun böseartig. "Na? Hab ich dir Angst eingejagt? Sag bloß nicht! Du bist doch nicht etwas ängstlich Bellatrix Black!" "Ich heiße Lestranger", presste sie zwischen den Zähnen hervor. Danach ging sie ohne ein Wort zur Tür hinaus. Snape löschte das Licht und folgte ihr.

Sie apparierten vor dem Ligusterweg Nummer 4. "Na dann wollen wir mal anklopfen!" lachte sie schrill. Sie wusste hier durfte sie so sein wie sie wollte. Keiner, keinen interessierte es hier wie sie war. Ihr ganzer Frust ihre unerklärlichen Gefühle all das konnte sie nur an einem auslassen -Potter!

Der Junge der überlebte obwohl sein Ende bestimmt gewesen war, er hatte dem Herrn genug Leid zugefügt und nun würde sie ihn rächen sie würde ihn quälen und ihn zu ihrem Herrn bringen und er würde sie lieben wie keine zweite.... etwas schreckte sie aus ihren Gedanken. "Bella, machst du jetzt was?" „Was?" Sie blickte zerstreut ihn Snapes Gesicht. "Klopft du jetzt endlich?" Snape sah sei misstrauisch an. Schnell fasste sie sich wieder. Nur nichts anmerken lassen! Sie ging schnellen Schrittes zur Tür und fing an sich zu verwandeln. Der Auftrag lautete ausspionieren. Was tat Potter? Was liebte er? Wie konnten sie ihn aus seinem Versteck locken bevor er in Hogwarts war? Auch Snape legte sich einige Zauber zu. Sie war nun eine BLONDE hübsche Frau in jungen Jahren und er ein Mann den man auf der Straße nicht bloß einen Blick geschenkt hätte. Er hatte matt blondes Haar und trug locker einen Anzug. Die Krawatte war ordentlich geschnürt und er sah aus als wäre es kurz vor Feierabend. Sie klopfte.

Ich bin zwar auch nur ein Mensch, aber bitte Kommis!!!!

Die Fehler und die Groß- und Kleinschreibung überprüfe ich später, sorry aber ich wollte einfach wissen was ihr davon haltet!!! bitte schnell sagen!!!

So jetzt hab ichs geändert falls doch noch was ist...sagt Bescheid!

Ja nicht böse sein!

Die Tür ging auf. Ein reichlich dicker Muggel streckte Bellatrix seine Nase entgegen.

Üäh, war der hässlich.

Sie wusste sie hätte sich ihm sonst keine zehn Meter genähert ohne ihn umzubringen. Doch auch wusste sie irgendwann würde sie in die Ehre kommen es zu tun. Nicht wieder jemand anderes. Doch wenn sie es sich recht überlegte war dieser Klops nun wirklich keine Herausforderung.

Snape hatte natürlich sofort reagiert und diesem Muggel auch noch die Hand zum Gruß ausgestreckt. „Guten Tag. Ich bin Horst Erwin Lampke und das hier ist meine Begleiterin...“ sie belegte schnell ihre Hand mit einem Waschzauber und schüttelte nun auch Onkel Vernon die Hand. „Beatrice Back. Er freut mich außerordentlich sie kennen zu lernen. Mr.....“ „Dursley.“ Er sah sie misstrauisch an.

Ihm hätte der Imperius gut gestanden, doch das hätte gegen den zauber verstoßen den dieser Schlamlüterfreund Dumbledore über das Haus gelegt hatte. Sie mussten freundlich sein und durften nicht zaubern. Kein bisschen! Aber Bella würde ihren Herrn nicht enttäuschen er würde Informationen bekommen. Von ihr!

Snape drängte Mr. Dusly gerade hinein und sie gingen ins Wohnzimmer. Dort saß schon jemand. Ein Junge. Doch es war nicht Potter. Er war fast genauso fett wie sein Vater und sah so doof aus, dass er einen Hauselfen Konkurrenz machen konnte. „Ähm Dudley, würdest du bitte in die Küche gehen? Diese Herren haben hier etwas mit mir zu besprechen. der Junge sah nicht auf. Erst als der Vater ihn rüttelte und ihm etwas ins Ohr flüsterte musterte er sie rege interessiert stand dann auf und schlurft hinaus, zweifelsohne um sich wieder einer sinnlosen Beschäftigung zu wittmen. Sie sah auf den Fernseher.

Ach ja Muggel waren auch so doof. Bilder über Antennen zu verschicken. Warum den kein Patronus? Und das hier schien irgendein Stuss zu sein. Überall ertönten Knalle aus schwarzen krummen Dingern. Das war nie und nimmer das richtige leben. Oder waren Muggel tatsächlich so blöde das sie Aufnahmen wie sie starben. „Wollen sie sich nicht setzen?“ ,fragte nun die nervöse Stimme des Muggels hinter ihr. Ihr viel erst jetzt auf das sie die ganze Zeit unentwegt auf den Fernseher gestarrt hatte. Also warf sie ihm einen verachtenswerten blick zu und setzte sich auf das Sofa.

„Petunia, Petunia liebes schau mal wer da ist.“ Belatrix hätte am liebsten laut aufgestöhnt wer um alles in der Welt nannte einen Menschen Petunia? Als diese eintrat war sich Bella sicher sie würde dieses Haus nur gestört wieder verlassen.

Die Frau war so dürr wieder Mann fett war dennoch lies sie sich nicht anmerken. Snape packte Akten aus der Tasche die er mit herbei beschworen hatte. „Wie Sie vielleicht wissen sind wir heute hier um sie nach dem Kindergeld zu fragen. Sie graben an nur einen Sohn hier im Haushalt zu haben?“ „Äh, ja das das hatten wir.“

Du stotterst, dachte sie nur. Sie bemerkte außerdem das sich die Frau im Hintergrund hielt während der Mann sprach. Bei ihr hätte es so etwas nicht gegeben sie und Rodolphus waren sich immer einig oder sie sagten jeder seine Meinung deshalb hatte sie ihn ja auch geliebt. Sie erschrak. Hatte sie gerade hatte gedacht?

Plötzlich hörte sie ihm Flur Schritte und ergriff die Chance. Denn dies war ganz gewiss nicht Dudley der so schlurfte. „Dürfte ich fragen wer das da ihm Flur ist?“ „Ähm, das ist Dudley. Er, er geht wohl wahrscheinlich gerade auf sein Zimmer.“

Er klang nicht überzeugend .Bella stand auf. „Oh das ist gut dann können wir ihn gleich auch noch was persönliches fragen. Ohne das sie jemand aufhalten konnte lief sie zur Tür. Ein Junge ging die Treppe hoch.

„Hallo? Würdest du bitte nochmal runter kommen?“

Er drehte sich um und sah sie an.

Hass flammte in ihr auf.

Wieso durfte sie nicht böse sein?

ich ersuche euch wiedereinmal um einen komentar und hoffe das du mir auch wieder schreibst
UhuLeni und natürlich Mme_Maxime
hat mich namlich gefreut..... :-)

Fast alles läuft nach Plan

Harry ging die Treppe wieder hinunter. Irgendwie kam ihn diese Frau bekannt vor... kannte er sie? Aber er konnte sich irgendwie an keine strohblonde Frau erinnern. Zusammen gingen sie ins Wohnzimmer wo schon Onkel Vernon und Tante Petunia saßen. O oh, das würde ärger gebe. Schließlich sagen sie doch allem er wohne nicht hier. Oder waren die Frau und der junge Kerl da auf dem Sofa eingeweicht? Das glaubte Harry nicht. Die Frau setzte sich wieder. Harry blieb stehen. Ihm viel auf wie sehr sie ihn musterte. Der Mann ergriff das Wort. „Hallo. Ich heiße Horst Erwin Lampke. Wir sind hier wegen des Kindergeldes und haben ein paar fragen an Sie. Sie wohnen doch nicht zufällig hier oder?“ er schien genau darauf zu spekulieren das er hier wohnte. Hilflos sah sich Harry nach Onkel Vernon um der kreidebleich geworden war nun aber wieder das Wort ergriff. „Er wohnt nicht hier, nein, nein, ...er ist ähm unser Neffe. Er ist auf Besuch bei uns. Dudley und er lieben sich einfach und machen fast alles zusammen.“

Bella grinste bösaartig. „Ah alles..so so und warum saß er dann nicht mit vor dem Fernseher und ging alleine nach oben?“ in ihrer stimme war deutlich Spott zu hören. Doch der Muggel gab nicht auf, noch nicht. „das ist so... sie ähm... sie haben sich gestern gestritten. Ja genau gestritten und deshalb machen sie jetzt nicht mehr soviel zusammen, aber das legt sich wieder.. sie kennen ja die lugend von heute...“ unter ihrem starren blick schien er förmlich zu schrumpfen. Snape wante sich nun an Harry. Wie ruhig er blieben konnte bei einer so verhassten Person! „oh, das tut mir Leid. Über was hab ihr euch den gestritten wenn ich fragen darf?“

Harry sah ihn misstrauisch an. Ich denke die sind wegen dem Kindergeld hier. Dabei hatten sie bisher nur ihn ausgefragt. „Ähm, mein Fernseher, er ist kaputt. Dabei sehe ich doch so gerne Rambo Raser teil 4. also wollte ich bei Dudley gucken aber er sah schon die Tele Tubis. Und dann haben wir uns halt darüber gestritten wer jetzt was sehen darf. Fernsehen sehen wir nämlich immer etwas anderes zur meisten zeit und danach machen wir uns dann ein Sandwich.“ Onkel Vernon rutschte auf dem Sessel hin und her, doch Harry fand seine ausrede durchaus gelungen.„oh magst du so gerne Rambo Raser teil 4 das du dich dafür mit einen Freund streitest? So was macht man doch nicht. Komm wir gehen gleich los und Entschuldigen uns bei ihm.“ die Frau stand auf. Harry bemerkte das ihre Augen kalt glänzten. Und er wusste, dies war keine Beraterin. Doch wer war es dann? Onkel Vernon schien nun endgültig die Fassung verloren zu haben. „das ist doch nicht nötig das machen wir doch gleich wir haben auch schon alles vorbereitet mit Sandwich und wir kaufen, ähm Hänsel auch bald wieder einen neuen Fernseher!“ „Aber wieso braucht er denn einen wenn er doch gar nicht hier wohnt?“

Sie genoss die Show. Dieser fette Muggel, er würde nun für alles büßen. Sie spürte wie er rot wurde Aber der Namen für Harry fand sie klasse. Hänsel. Klang ja fast noch bescheuerter als Petunia. Sie fragt sich was es wohl mit den Tele Tubis auf sich hatte, wenn diese Sendung ja so beliebt bei Muggeln war. Außerdem würde sie sich wenn es möglich wäre auch mal Rambo Raser teil 4 ansehen.. Nun ergriff auch Snape die Chance ihn endgültig nieder zumachen. „also gut dieser Junge Herr wohnt also auch bei ihnen? Warum habe sie ihn nie erwähnt? Ich glaube sie sind uns eine Erklärung schuldig? Woher kommt er was macht er hier? Ist er vielleicht sogar illegal eingewandert?“ Bella stutze. Wie konnte man den illegal einwandern? Man apperierte einfach über die grenze. Einwandern! Mit Rucksack und allem? Nicht mit ihr. Musste Potter etwa einwandern? Obwohl es könnte sein er war ja noch minderjährig...

Harry wusste nicht was er von alledem halten sollte. Diese zwei waren ihm nicht geheuer. Das sie nicht nachgefragt hatten bei den Tele Tubis, war ihn ein Rätsel. Es mussten also Zauberer sein. Von Orden des Phönix? Er war sich nicht sicher. Warum hätten sie sich ihm dann nicht zu erkennen gegeben? Er wusste das Ordensmitglieder ihn heute abholen sollten. Eine Woche bevor er siebzehn wurde. Waren sie es? Er hatte Onkel Vernon und Tante Petunia natürlich nichts darüber erzählt und würde sie damit wieder einer Schockattacke unterziehen, doch was dann?

In der Küche gab es einen schlag. Dann einen Schrei. Dann sagte einen stimme die Bella zu vertraut vor kam. „Ups, tschuldigung, ich bin aber auch zu schusselig. Eigentlich wollten wir zu Harry. Du bist sein Cousin nicht war?“ Tonks! Sie versteifte sich. Was sollten sie tun? Weg rennen kam nicht in frage. Nicht für sie! Doch sie durfte nicht zaubern. Auch Snape neben ihr hattet das bemerkt.

Sie saßen in der Falle!!!

kommi ich möchte einen kommi haben!!!
und danke wieder an Mme_Maxime! ;)

Nichts mehr nach Plan

Tonks laberte immer noch in der Küche mit diesem fetten Muggeljungen. Wie hieß der nochmal? Snape versuchte trotz alledem noch die Ruhe zu bewahren.

„Dürfte ich fragen wer das da in der Küche ist?“

Seine Cousine und das weißt du ganz genau Snape. So langsam entwickelte er sich echt zum Ekel. Sie stand nun auch auf.

„Wollen Sie sie nicht begrüßen?“ „Ah, ja. Das wird meine Cousine sein. Sie kommt nicht von hier und wollte zu Besuch kommen.“

Sie, Bella, wurde rot.

Zu rot! Schnell drehte sie sich um und atmete heftig. Hoffentlich merkten es die Muggel nicht. Obwohl die merken doch eh nichts.

Seine Cousine! Seine! Wenn sie mit so einem verwandt gewesen wäre hätte er nie etwas als seinen ersten Lebenstag erlebt!

Ruhig Blut Bella es ist alles in Ordnung.

Das stimmte zwar nicht doch es beruhigte sie etwas. Sie drehte sich wieder um.

Diese grässliche Frau musterte sie.

„Was?“ ,fragte sie etwas heftiger als gewollt. Sofort versteckte sich Petunia hinter dem Rücken ihres Mannes der die Tür versperrte.

Na, bei so einem Namen kann ja nichts Gutes daraus werden. Snape ging zur Tür. Sie folgte. Nun waren auch hinter der Tür Schritte zu hören. Schnell drehte sich der Muggel um und schloss die Tür ab. „Ähm, meine Cousine mag keine Beamten. Würden sie vielleicht hier warten während ich mit ihr rede? Und du kommst mit Hänsel. Sie wird erfreut sein das unser Neffe mal wieder zu Besuch ist. Petunia bleibt solange bei ihnen ja?“

Er dreht sich um und drängte sich und Harry hinaus.

Normalerweise wäre er dafür tot, doch hier war sie sogar froh darum. Jedoch war die Gefahr noch nicht vorbei. Wenigstens haben wir jetzt etwas zu lachen.

Diese Petunia sieht aus als würde sie das Leben lieber mit einem Dementor verbringen, als mit ihnen hier in einem Raum. Na gut wenn der fette Muggel weg war lassen wir unsere Wut doch an der lieben und so süßen Petunia aus.

Doch bevor sie sich etwas richtig fieses ausdenken konnte. Hatte Snape ihr schon ins Ohr geflüstert: „Nicht! Wenn Moody dabei ist kann er uns beobachten!“

Ach ja dieses Scheusal gab es ja auch noch.

Leider.

Doch der arme wurde auch nicht jünger. Außerdem war er schon einmal überwältigt worden. Dennoch spielte sie das Spiel mit. Sie breiteten Akten vor Petunia aus und sie konnte nicht umhin ihr zu sagen das ihr Kindergeld wohl gestrichen würde und das sie ihr Sohn in einer Befragung zugegeben hätte er würde hier geschlafen.

Moody konnte ja nicht durch Wände hören. Dennoch schien alles ewig zu dauern.

Draußen hörte man nun eine Koffer der die Treppe herunter geschleift wurde. Doch sie konnte nichts dagegen tun.

Es wurmte sie!

Immer wenn sie dem Herrn die Treue beweisen wollte ging etwas schief. So war es auch damals bei den Longbottems gewesen. Und immer im letzten Augenblick! Es schien als habe sich alles gegen sie verschworen.

Es dauerte noch eine weile und dann trat der fette Muggel wieder auf die Bildfläche. Er hatte nun aber einen leichten grün Stich im Gesicht. Sie konnte sich nicht verkneifen zu fragen: „Geht es Ihnen gut?“

Er nickte nur matt. Dann scheuchte er sie nach draußen. „Ich habe heute leider keine Zeit mehr für sie. Tut mir furchtbar leid. Meinen Cousine sie wissen schon. Am besten sie kommen nie mehr, ähm später wieder...“

Als sie vor der Tür standen viel alle Freundlichkeit von ihr ab. Zorn machte sich breit. „na toll Snape! Was jetzt? Wir wissen nur das Potter Rambo Raser Teil 4 mag und die Tele Tubis verabscheut. Ist das jetzt

sonderlich viel? Und jetzt ist er vielleicht schon auf dem weg in den Fuchsbau oder zu einem anderen Ordensmitglied und das ist allein deine schuld! Was sollen wir jetzt dem dunklen Lord berichten? Das wir versagt haben? Das wirst du tun. Nicht ich, ich hätte es ja gleich anders angefangen, doch du! Wir hätten ihn raus locken können, gleich!“ Doch jetzt ist es zu spät er ist weg! WEG!!!“

Es war so schön sich einzureden man hätte keine schuld die anderen wären schuld.

Doch Snape schien das nicht besonders zu interessieren. Er lächelte nur. All ihre Beleidigungen über seine Fehler schiene ihn erst gar nicht berührt zu haben.

„Bella, wenn du schon so böse auf mich bist, dann kannst du allein zu Ihm gehen. Ich wette das hattest du schon von Anfang an vor. Ich will dich nicht stören.“ und Plopp. Weg war er. Sie hätte am liebsten geschrien. Oh wie gemein war die Welt!!! ihr war zum heulen zu mute. Bellatrix Lestrange ist nie, niemals dem heulen nahe! Was für ein Gedanke! Einfach lächerlich. Sie strafte sich und nun war die Straße wieder leer.

„Schon zurück Bella? Ich hatte dich später erwartet. Und was soll das blond? Es steht dir nicht. Bleib beim altem schwarz. Nun was hast du mir zu berichten?“ er hatte ihr den rücken zugekehrt. Schnell entfernte sie ihre Maskerade. Er hatte gesagt es Stände ihr!!! „ähm, Potter mag Rambo Raser Teil 4 Herr und er hast die Tele Tubis.“ er drehte sich um.

„Rambo Raser Teil 4?!?!“

hi da bin ich wieder total motiviert das ihr mir wieder so eine freude bereitet und ganz toll komentiert! Und das mit dem doppel l tut mir leid ich hab es in jedem kapitel geändert. gut so? und nochmal danke an alle das heiß an:

Mme_Maxime

-die mir immer so fleißig kommis schreibt!! *freu*

UhuLeni

-bei dem ich mich frage warum er so heißt... *scheinheiligguck*

und an Bella 13

-die mir den Tipp mit dem doppel l gab...DICKESLOB!!!

Muggeltot

Bellatrix Lestrange weinte.

Ja, sie weinte!

Zum ersten mal in ihrem leben. Sie war ganz geschockt gewesen als sie das nasse in ihren Augen bemerkte.

Doch dann lies sie ihren Tränen freien lauf.

Sie war allein. Aus dem Haus ihrer Familie geflüchtet. In den Garten.

Ein schneeweißer Pfau spazierte vorbei. Sie bemerkte es nicht einmal.

Er war enttäuscht von ihr. Er hatte mehr erwartet. Sie sei doch sonst immer so gut gewesen. Er war sogar so weit gegangen ihr zu sagen ob sie vielleicht auch aussteigen wolle, wie Karkaroff, damals...

Aber sie wollte nicht. Er war ihr Herr! Doch schon wieder hatte sie versagt.

Sie sollte wieder zu Snape. Schon wieder sollten sie sich überlegen wie sie an Potter herankommen sollten.

Und was das für eine Fernsehshow war.

Doch sie wollte nicht.

Immer Snape. Er sollte ein Auge auf sie haben, hatte er gesagt. Damit sie nicht wieder versage, hatte er gesagt.

Konnte er sie denn nicht verstehen? Sie wollte ihm dienen! Mit Leib und Seele! Doch er... sah er ihn ihr etwa immer noch nur eine Gespielin? Eine die er ohne weiteres wegwerfen konnte? Nein sie würde diesen Plan allein entwickeln. Ohne Hilfe: nur dann würde er funktionieren!

Sie stand auf. Noch immer in Gedanken drehte sie sich auf der stelle.

Nichts passierte.

Sie sah an sich herunter.

Oben öffnete sich ein Fenster.

Narzissa. „Alles ok, Schwesterlein? Oder bist du jetzt schon zu dumm um zu wissen das man auf unserem Gelände nicht mehr apparieren kann? Geh vor die Tür. Und grüß Snape schön von mir. Falls du je da ankommst.“

Lachend schloss sie das Fenster wieder und winkte ihr zu bevor sie den Vorhang schloss. Gott sei dank war es dunkel. Sonst hätte sie ihr Tränen gesehen. Sie konnte nicht anders und fing schon wieder an zu weinen. Und der Himmel weinte mit ihr. Regenbäche ergossen sich über sie während sie zum Tor stapfte. Sollte sie wirklich zu Snape? Oder lieber ganz weit weg? Abhauen? Nein das kam nicht in frage!

Vor dem Tor drehte sie sich wieder auf der stelle.

Als sie auf sah blickte sie von einem Hügel in ein Tal. Das hier war nicht Spinner´s End! Sie sah den weg entlang. Warum nicht? dachte sie. Noch mehr kannst du nicht verlieren. Der weg war ausgetreten und noch nicht einmal gepflastert. Sie rutschte zweimal aus und währe sogar gefallen hätte sie sich nicht noch an einem Ast festhalten können. Was war heute los mit ihr? Der regen hatte sie zum Glück nicht begleitet, doch die Wolken sahen nicht gut aus. Sie traf auf ein Schild. -Gotmelgut- Bescheuerter Name!

Sie sah auf die kleine Ansammlung von Häusern.

Dann wieder auf das Schild. Etwas regte sich in ihrem Gedächtnis.

Hier, hier genau in diesem Dorf hatte sie ihren ersten Muggel umgebracht. Sie waren bei einer Nacht und Nebel Aktion. Hier herunter gekommen um einen Ministeriums Angestellten dem Imprio zu unterwerfen. Doch sie waren gescheitert. Dumbledore hatte ihn gewarnt. Vor Wut hatte sie dann eine Muggelfrau umgebracht die gerade nach Hause ging.

Sie sah nochmals auf das Schild. Ein lächeln erschien auf ihren Lippen. Sie sah sich die Buchstaben noch einmal genau an und zuckte dann ihren Zauberstab und machte aus -Gotmelgut- -Muggeltot-.

Danach ging sie weiter.

Warum auch bleiben und sich den ersten Muggel ansehen der vor dem Schild staunend stehen blieb?

Plötzlich tippte ihr jemand auf die Schulter.

Sie wirbelte herum und richtete ihren Zauberstab auf die Gestalt.

Es war ein Mann.

Ein relativ hübscher Mann.

Er trug jedoch abgetragene Sachen und schien schnell gealtert zu sein.

Verdutzt blickte er auf ihren Zauberstab. „Geht es ihnen nicht gut? Ähm, ein hübscher Stock, den sie da haben...“ Er lächelte schüchtern.

Bella lächelte nun auch. „Ja, hübsch nicht war. Und er kann noch viel mehr als das. Soll ich es ihnen mal zeigen?“ „Gern, ich bin offen für alles. Ich heiße übrigens Harvey, Harvey Pling.“ „Haben sie eine Familie?“

„Nein, sehe ich etwa so aus? Ich bin Landstreicher Miss und wie sie aussehen. Naja ich dachte falls sie vielleicht eine decke brauchen für die Nacht..“

Er verlor sich.

Bella sah sich an. Was für eine Beleidigung! Decke! Doch sie lächelte weiter.

„Es vermisst sie also keiner? Ich möchte ihnen doch so gerne etwas zeigen.“

„Und wer sind sie?“

„Och ich, ich bin Bellatrix Lestrange. Wollen wir nicht irgendwo hingehen wo wir ungestört sein können? Und muss ich sie Harvey nennen? Kann ich sie nicht einfach Harry nennen? Harry Potter. Sehen sie selbst die Anfangsbuchstaben sind gleich.“

„Äh, ok, wie sie meine. Wie schon gesagt ich bin offen für alles. Was kann den ihr Stock so tolles das wir ungestört sein müssen?“

„Oh das verrate ich noch nicht, aber sein sie gewiss sie werden schreien vor Freude!“

Seit dieser Nacht wurde Harvey Pling nie wieder gesehen.

So das war es schon wieder und wieder grüße ich alle und bedanke mich bei denen die mir netterweise einen Kommi geschrieben haben!

Da waren zum einen wieder mal

Mme_Maxime

-meine treueste schreiberin der ich zur lieb anz viel absätze reingemacht hab und auch noch welche in das chap davor!

und

Phönixlove

-die echt total kirre ist, die ich aber trotzdem supertoll lieb hab!(vielleicht weil sie so kirre ist!?)

Danke für euren kommi ;-)

applausgeb *ganzdickerapplaus*!!!! :*

Doch zu Snape

Sie fühlte sich seltsam befriedigt.

Es hatte angefangen zu regnen.

Dass würde die letzten Spuren verwischen. Sie sah sich ein letztes mal um. Nein keiner dachte das hier je ein Mann um Gnade gefleht hatte. Gnade! Sie spuckte aus. Sie kannte keine Gnade. Sie hatte nie Gnade erlebt. Nie ihre Eltern waren nie gnädig gewesen sie hatte immer für alles bezahlen müssen was ihre Schwestern angerichtet hatten. Immer arbeiten. Doch das war jetzt vorbei. Jetzt war sie frei!

Sie drehte sich auf der Stelle.

Spinner's End. Sie wusste nicht was sie tun sollte und der dunkle Lord sollte nicht noch einmal von ihr enttäuscht werden!

Sie klopfte. Snape öffnete. Im Hintergrund sah sie Wurmchwanz den Tisch decken. Sie schob sich an Snape in die Wohnung hinein. Snape deutete einlandent auf das Sofa. „Was hat der dunkle Lord gesagt?“ „Er ist nicht zufrieden.“ sie setzte sich. Snape ging nicht weiter darauf ein und sagte stattdessen zu Peter:

„Wie du siehst haben wir einen Gast. Deck noch ein Gedeck dazu. Bella wird zu essen bleiben.“

„Du hast sie noch nicht einmal gefragt! Wie also willst du wissen ob sie bleibt? Und außerdem ich bin nicht dein Diener. Ich decke nur den Tisch weil ich Hunger habe und der Dunkle Lord hat gesagt...“ ein roter Lichtblitz zuckte aus Snapes Zauberstab. „DU deckst mit für Bellatrix.“ er sah wurmschwanz kalt an.

Sie fühlte sich gleich besser. Endlich einmal wurde sie nicht angemekert. Snape ging zum Schrank und holte eine Flasche Elfenwein heraus. Dann beschwor er zwei Gläser und setzte sich zu ihr.

„Was sollen wir tun?“ Sie sah auf. „ich weiß es nicht. Lass du dir doch mal was einfallen. Der letzte Plan war schließlich auch von dir!“ sie sah ihn spöttisch von der Seite an. „Ah ja, ich erinnere mich. Wir hätten wohl besser deinen Plan benutzen sollen und die Muggel entführen und dann alles aus ihnen heraus pressen? -Du kannst gehen Wurmchwanz. Wir brauchen dich nicht mehr.“ Bei den letzten Worten hatte er dem kleinen Mann der ihren Worten lauschte einen vernichtenden Blick zugeworfen. Er zog sich mit einem blick glühenden Hasses zurück. Snape wandte sich wider Bella zu.

„Also ich hab mir da was überlegt. Aber fang du am besten an. Ich würde gerne deiner bestimmt gut überlegten Idee lauschen.“

sie lächelte gekünstelt und räusperte sich. „Ich würde sagen Potter ist im Fuchsbau so gut wie unangreifbar. Die Schutzzauber sind zu hoch. Ich habe gehört es sei mit allem beschlagen. Ich würde deshalb lieber warten bis er nach Kings Cross verlegt wird. Also kurz vor Hogwarts. Die anderen müssen ihn dann aus den geschützten Bereichen hinaus transportieren und mit ein wenig Vielsafttrank können wir uns ganz leicht in andere Zaubere verwandeln und ihn vielleicht von der Gruppe trenne. Dann bringen wir ihn zum Lord. Oder wir halsen ihm den Imperius auf.“ Sie lächelte selig und sah sich schon vom dank des dunklen Lords beschützt und Harry Potter vor ihr kniehend und sie anbetend.

Snape riss sie jedoch wieder aus ihren Gedanken. „Potter kann den Imperius abschütteln. Er ist genau so schlau wie du Bella. Ich glaube deshalb nicht das er sich so leicht von der Gruppe trennen lassen wird. Ich würde eher vorschlagen wir gehen in die Winkelgasse.“

„Winkelgasse?“

„Winkelgasse. Wir entführen, ja nicht töten. Die Zwillinge der Blutverräter. Vielleicht schaffen wir ja sogar die kleine Weasley oder einen anderen der Bande gefangen zu nehmen. Potter mag sie. Und wie wir wissen sind die Zwillinge den dunklen Lord ein Dorn im Auge. Wir nehmen Travers und Nott mit dann ist es einfacher. Danach erpressen wir ihn. Er weiß das wir gerne töten und wird nicht wollen das wir seiner 'Familie' etwas antun. Er wird bestimmt aus seinem Versteck kommen.“

„Warum ausgerechnet die junge Weasley?“

„Er war mit ihr zusammen. Das ganze letzte Jahr. Er liebt sie Bella.“

Sie klatsche in die Hände und fing an zu lachen. Wild und schrill. Snape sah ihr stumm dabei zu auch wenn er sich ein lächeln nicht verkneifen konnte.

„Und wir nehmen meinen Mann mit. Ich habe solange nichts mehr mit ihm zu tun gehabt ich will ich sehen.“

Sie lachte immer noch auch wenn sie nicht mehr wusste warum. Snape verzog das Gesicht sagte jedoch nichts.

Sie gingen nach draußen.

Die Winkelgasse hatte noch geöffnet.

Sie mussten nur noch die anderen Rufen.

Das würde eine Überraschung geben....

und dabei hatten sie noch nicht einmal etwas gegessen.

Und wieder ien danke an

Phönixlove und Mme_Maxime für ihre Kommiss!!!

Wo bleiben denn noch mehr? hallo Bitte ich sehen mich nach kommiss!

Ich schreib nicht weiter bevor ich nicht mindestens drei hab! *fiesgrins*

aso und seht ma in die romanze von harry potter 92 rein. die ist echt gut und hat auch ganz wenige kommiss!

lieb euch alle! Saphira

In der Winkelgasse

Es war noch hell. Dennoch kam es ihr schon düster vor. Doch das machte nichts.

Sie liebte es.

Nein, nicht lieben schallte sie sich innerlich und verwandelte den Gedanken.

Sie mochte es.

Es war kaum betrieb.

Auf das war Bella stolz. Schließlich war sie es gewesen die hier einige Ladenbesitzer ´gebeten´ hatte das zeitliche zu segnen oder lieber ihren Laden zu schließen.

Sie liefen an Olivanders Laden vorbei. Sie warf einen Seitenblick auf Rudolphus. Wie als hätte er es geahnt kratzte er sich am Kinn. Es fehlte ein Stück davon. Olivander hatte ganze Arbeit geleistet doch natürlich waren sie am ende doch besser gewesen.

Eine Familie lief schnell an ihnen vorbei. Sie lächelte.

Der Mann hatte sie begrüßt. Sie wusste wenn er in ihr nicht die blonde hübsche Frau gesehen hätte hätte er es nie getan. Dann sah der man Rodolphus. Aber sie schwang den Zauberstab und er ging mit leicht verträumten Blick weiter.

Sie näherte sich ihrem Mann. „Rudolph! Verwandle dich auch. Sonst ist es zu auffällig“. Er sah sie verdutzt an. „Bella, du warst doch auch dagegen das wir uns verkleiden. Wir sollten dazu stehen was wir sind! Warum also hast du deine Meinung geändert?“

Bella sah zu den anderen Snape der wieder seinen ich bin jung und cool Aufzug hatte, Travers der aussah als käme er von einer Party und sei stark angetrunken und Nott der sich einfach nur einen riesigen dunkelbraunen Umhang übergeworfen hatte.

„ich mache es weil es sicherer ist. Wir wollen doch nicht von den Auroren oder den Phönixtypen überrascht werden. Bitte! Auch wenn es nur ein Umhang ist. Sie sah wieder zu Snape. Es war seine Idee gewesen. Wie immer. Doch zum ersten mal wusste sie nicht was sie davon halten sollte.

Sie würden sehen.

Plötzlich weiteten sich ihre Augen. ´Wer hat noch Angst vor du weißt schon wer?- Ihr solltet lieber Angst haben vor du scheißt nie mehr...´

Weiter kam sie nicht.

Diese, DIESE kleine Wichte wagten es ihren Herrn zu beleidigen? Ihren Herrn???

Na warte die würden schon wissen was sie davon hatten.

„Bella alles ok?“ Snape hatte sich zu ihr gesellt. „Was? Ja, ich...“ sie deutete wortlos auf das Banner. Auch Snape musterte es geringschätzig, doch wie immer verriet er ansonsten keinerlei Gefühlsleben.

„Bist du bereit?“ Travers startete sie herausgefordert an während Nott schmiere Stand. Sie setzte ein bezauberndes lächeln auf und warf ihre blonden Haare zurück. „Na klar.“ sagte sie dann kalt und betrat den Laden.

Der Duft von Süßigkeiten schlug ihr entgegen. Überall drängten sich Menschen. War erstaunt, faste sich jedoch gleich wieder und schritt zügig zur Theke.

Dort stand einer der beiden und bediente reichlich Leute die ihre waren kaufen wollten.

Sie packte sich ein komisches längliches etwas und schob sich damit nach vorne durch.

„Einmal das hier bitte.“

Sie lächelte dabei so als hätte sie sich in ihn verliebt.

Ihm entging dieser blick natürlich nicht,es schien ihn aber auch nicht sonderlich zu interessieren. Dennoch lächelte er zurück. „Das macht dann 12 Kunts.“

Sie sah auf sein Schild. ´Fred Weasley´.

„Sofort. Aber.. ähm.. erst habe ich noch eine frage..“

Sie steckte das was sie da auch immer gerade gekauft hatte in ihre Tasche.

„Könnte ich vielleicht einmal das Lager sehen? Ich weiß, sie haben viel zu tun, doch ich habe meinem Cousin Sirius versprochen etwas nettes mitzubringen, das es nicht im Laden zu kaufen gibt. Ich bezahle natürlich auch.“

Sie gab ihm schon einmal einen Sichel. Er sah sie an.

„Ich kannte jemanden der Sirius hieß. Netter Kerl. Also will ich ihnen diesen gefallen tun. Wie wäre es mit Ele-Schnecken? Das sind Schnecken, die, wenn man sie isst, einem riesige Ohren geben. Oder ist ihr Cousin kein Witzbold? Wir haben auch...“

„Doch, doch das ist er. Ich würde mir diese Ohren gerne einmal an sehen“

„Großartige Wahl, madame. Wenn man übt kann man sogar damit fliegen. Doch leider halten sie nur ca. eine Stunde.“

„Oh, das macht doch nichts. Ich nehme am besten einfach 12 dann kann er ganz lange fliegen.“ Sie schob ihn ins Lager und sah sich ein letztes mal um.

Snape betrat gerade den Laden.

Hehe... manchmal bin ich gemein... aber euch danken tu ich trotzdem!

Danke an:

Mme_Maxime

-die mein zuerst übersehen hat und warscheinlich gar kein Danke verdient hat :)

Phönixlove

-die Angst um die guten hat...

und UhuLeni

-der ich eine entschuldigung wegen der Geschlechtsumwablung schulde
(ich werde das nächste chap die wittmen ok?)

also alles Lieb schreibt mir uns ich erweise euch die Ehre unter meine Cahps erwähnt zu werden!!!

LG Saphira

Kopflös

„Die sind ja wirklich toll!“

Bella sah die unförmigen Dinger an, die ihr Ohren wachsen lassen sollten. Der junge Weasley lächelte.

„Ja, sie sind noch ganz neu. Ich wette sie werden weg gehen wie nichts!“

„Ja, dass glaube ich auch“

Sie warf einen blick über ihre Schulter.

Was machte Snape da nur so lange?

Dann hörte sie die Stimme des anderen Weasley Burschen.

„Hey Leute, wir machen jetzt heute mal etwas früher Schluss, ja? Beahlt noch eben und dann aber ab die Post, wir haben hier keine Besprechung.“

„Oh jaa...“

„Haben sie was gesagt?“

Fred starrte sie an. Bella lächelte unschuldig.

„Nein, warum?“

„Nur so.“

Er sah die noch einmal an und erntete wieder ein lächeln.

„Ich sehe mal nach warum auf einmal alle Kunden gehen müssen, ja?“

Sie nickte nur und widmete sich scheinbar interessiert einem der Hütten, die im Regal lagen.

Sobald der Weasley raus gelaufen war grinste sie höhnisch und schob sich einen Hut auf den Kopf.

Dann schlich sie zum Ausgang des Lagers.

„Ich bin hier wegen der Kontrolle des Ministeriums. Wir müssen überprüfen ob sie nicht hinter dem Rücken des Ministers mit den Todesessern kooperieren.“ ,ertönte Snapes Stimme.

„Ach wenns weiter nicht ist. Das geht ja wohl hoffentlich schnell.“

Sie hörte ein lachen.

„Das ist nicht lustig mein Herr.“ ,erwiderte Snape hochnäsig.

Bella musste sich nun auch ein Lächeln verkneifen.

Sie zog ihren Zauberstab und lugte um die Ecke.

Snape machte sich gerade ein vermerkt auf seinem Klemmbrett.

Als Snape sie bemerkte, stutzte er.

Sie zwinkerte.

Doch dann zeigte er plötzlich auf sie.

„Und wer bitte ist das?“

Bella war einen Moment lang verduzt, doch dann hob sie den Verwandlungszauber auf und erhielt ihre alte Gestalt zurück.

Dann spazierte sie lässig, ihren Zauberstab zwischen den Fingern am drehen in den Raum.

Leider hatte das nicht die von ihr vorausgesehene Wirkung.

Die Weasley Bälger fingen auf einmal an zu prusten und auch Nott der durchs Fenster spähte hielt sich die Hand vor den Mund.

Snape hob die Augenbraue hoch.

Fred packte sie am arm und stellte sie vor ihn.

„Darf ich vorstellen? Das ist eine Kundin ich war mit ihr noch im Lager. Sie wollte etwas für ihren Cousin kaufen und ich habe ganz vergessen, dass sie auch gehen sollte.“

Er grinste schuld bewusst.

„Ach wirklich?“

Snape musterte sie von unten bis oben.

„Und warum hat ihre Kundin keinen Kopf?“

Nicht mehr lustig

Fred begann zu lachen.

Bellatrix wurde rot.

Eingebildeter Fatzke!

Sie dreht sich zu dem Spiegel in der Ecke um und erschrak.

Auch ihren wohl geformten Körper war wirklich kein Kopf!!!

Vorsichtig tastete sie da, wo ihr Kopf eigentlich hätte sein sollen.

Aber da war ihr Kopf! Sie konnte ihn fühlen, ihren Nase ihre Mund ihre Stirn,... und einen Hut! Voller Zorn riss sie sich diesen hinunter und das lachen der Weasley – Jungen er starb augenblicklich.

„Ah.“, machte Snape nur.

Dann zog er seinen Zauberstab und richtete ihn auf die beiden erschrockenen Gestalten.

„Würden sie ihre Zauberstäbe ablegen? Ich glaube kaum das sie mit einer Todesserin in ihrem Haus die Prüfung des Ministeriums bestehen. Darf ich sie bitten mir zu folgen?“

Danach ließ er mit einen lässigen schlenker auch seine Verkleidung verschwinden und grinste hämisch.

Nun mussten auch die Weasleyzwillinge schon wieder grinsen.

Bella gingen sie allmählich auf den Geist.

„Ach so ist das. Hallo Snape, hallo Bellatrix. Die Ele-Schnecken hätten Sirius gefallen, Bella, aber ich sehe du hast wieder nur an dich gedacht.“

Wie konnte er jetzt grinsen?

Wütend warf sie die so eben ausgesuchten Stücke auf den Boden und trat darauf herum.

„Ja, sie sich wirklich toll.“, antwortete sie zuckersüß und entlockte damit sogar Snape ein Lächeln. Doch diese kleine Unachtsamkeit reichte aus um den ganzen Plan aus den Angeln springen zu lassen.

Ehe Bella es sich versah flog ein Schockzauber drei Millimeter nahe an ihrem Kopf vorbei.

Sie ließ sich auf den Boden gleiten, rollte sich ab und feuerte ihrerseits Schockzauber ab.

Travers brach über ihr zusammen und begrub sie unter sich.

Stöhnend wälzte sie ihre Last von sich.

Über ihr krachte es.

Ein Regal fiel geradewegs auf sei zu.

„Nein“, keuchte sie.

„Protego!“

Der Schildzauber schleuderte das Regal zurück und schon bald hörte sie Glas splintern.

Als sie sich aufrichtete sah sie wie Snape einen der Zwillinge bewusstlos davon zu schleppen versuchte.

Doch plötzlich war der andere von ihnen über ihm.

Sie musste handeln.

„Avada Kedava!“

Wie ihn Zeitlupe sah sie den grünen Blitz aus ihrem Zauberstab krachen und sich seinen Weg zu seinem Ziel zu bahnen.

Sie sah aus den Augenwinkeln wie sich Rudolphus im letzten Moment umdreht und den anderen Weasleyjungen aus der Bahn schleuderte.

Ihre Augen weiteten sich als der Zauber auf ihrem Mann zuflog und mitten ihn seiner Brust verschwand.

Sie hörte noch ein leises:

„Bella...“

Dann brach er zusammen.